

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/806 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023)

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 06
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Der Landtag möge beschließen:

1. In Einzelplan 06 Kapitel 0607 werden in Titel 533.01 (neu) „Ausgaben auf Grund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen sowie für Werbemaßnahmen im Zusammenhang mit Energie“ die Ansätze in den Jahren 2022 und 2023 um jeweils 70 TEUR angehoben.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die entsprechende Absenkung in Titel 1108 542.01 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verwaltungseffizienz“.

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Die Daten der Energie- und CO₂-Berichte sind Voraussetzung für die dringend gebotene, effizientere und ambitioniertere Klimaschutzpolitik des Landes. Insbesondere das verbleibende Zeitfenster, bis das landesweite CO₂-Budget erschöpft ist, machen eine strukturierte Datenerhebung, Auswertung und Kommunikation zwingend erforderlich. Daher ist der bisherige zweijährige Turnus der Berichterstellung auf einen jährlichen anzuheben.

Die jährliche Berichterstattung sowie die immer höheren inhaltlichen Anforderungen an die Berichte führen zu einem finanziellen Mehrbedarf. Höhere Anforderungen ergeben sich insbesondere aus der CO₂-Budgetierung und darauf aufbauende sektorale CO₂-Minderungspfade. Daher ist der bisherige Ansatz für die Jahre 2022 und 2023 um 70 000 Euro anzuheben. Zu der Einschätzung, dass eine jährliche Berichterstattung für die strategische Planung und zum Monitoring unerlässlich ist, kam auch der Geschäftsführer der Grüttner Energie-Umwelt-Strategie-GmbH im Rahmen des Expertengesprächs im Agrarausschuss in der Ausschusssitzung vom 4. Mai 2022. Er verantwortete zuletzt mit der Energie-Umwelt-Strategie GmbH die Erstellung des Treibhausgasberichtes.